

# tier post

**Tiernotruf**  
**01805 843 773**

**Giftködter in Otterfing**  
**Hunde sollen**  
**Hundehasser aufspüren**

**Rücksicht und Umsicht kommen an!**  
**Unterwegs auf vier Pfoten**

**Katze aus**  
**Kellerschacht befreit**

\* Zum Titelfoto:  
Warten vor dem Büro der  
Tierrettung München

# Inhalt

## Impressum

### Herausgeber

aktion tier - tierrettung münchen e.V.  
Herzogstraße 127, 80796 München  
Tel.: 01805 84 37 73  
(0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz.  
Max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)  
www.tierrettungmuenchen.de  
info@tierrettungmuenchen.de

### Redaktion:

Dr. Evelyne Menges,  
Präsidentin, V.i.S.d.P.  
Regina Welk, Alexandra Pfitzmann

### Konzeption & Produktion

Moventis GmbH,  
Kaiserdamm 97, 14057 Berlin  
Tel.: 030 30 09 62 30  
Fax: 030 30 09 62 55

### Konzeption

Alexandra Pfitzmann  
Tel.: 030 24 53 51 81  
Mobil: 0172 311 02 12  
journal@aktiontier.org

### Gestaltung

© Moventis GmbH

### Druck

druckservice.w@t-online.de

### Beiträge

aktion tier, Mathias Beyer, BR24,  
Dr. med. vet. Gabor Horvath,  
Malgorzata Horvath, Christine  
Kerler, Evelyne Menges, Alexandra  
Pfitzmann, Sarah Ross, Ulrike  
Sengmüller, TASSO, Vier Pfoten,  
Regina Welk

### Fotos

Titel: © Regina Welk

### Redaktionelle Fotos

aktion tier-tierrettung münchen,  
BR24, BR Fernsehen, Isarflimmern  
Fernsehproduktion und Cutflow  
GmbH, Christine Geburtig, Andreas  
Halbig, Tanya Lenn, Jessica Munck,  
Alexandra Pfitzmann, Pixelio.de,  
sabo, Regina Welk

Tierpost Ausgabe 1/2018

Gesamtauflage 15 000

Nächster Redaktionsschluss:

29.05.2018

Tierpost 1/2018 erscheint am

29.04.2018

Eine Anzeigenpreisliste kann beim Herausgeber  
angefordert werden.

Dieses Magazin wird der Umwelt zuliebe auf  
100% Altpapier gedruckt.



## Aktuelles zu Mensch und Tier ...

Grußwort.....	4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2018.....	5
<b>Giftköder in Otterfing</b>	
Hunde sollen Hundehasser aufspüren.....	6-7

## Tierrettung im Einsatz ...

Fundkatze im Motorraum eines PKW gefangen.....	8
Katze aus Kellerschacht befreit.....	9
Ein Eichhörnchenbaby in der Schule.....	10
<b>Todesfalle Swimmingpool</b>	
Nicht nur im Sommer eine Gefahr für Tiere.....	11

## Report ...

<b>Von Bella bis zu Kahlo – vom Labrador bis zum „reinrassigen Mischling“</b>	
Statistik 2017: Beliebteste Hunderassen und Namen.....	12-14
<b>Willkommen im neuen Leben!</b>	
Ehemalige Labortiere leben nun artgerecht.....	15
<b>Rücksicht und Umsicht kommen an!</b>	
Unterwegs auf vier Pfoten.....	16-19
<b>Urlaubszeit – Reisezeit:</b>	
Auch Krankheiten reisen mit.....	20-21
<b>Können Tiere Blut spenden?</b>	
Transfusionen bei Hund und Katze.....	22

## Service – tierisch München ...

<b>Buchvorstellung:</b>	
Die verborgene Seele der Kühe.....	23
„Tierischer Einsatz in Bayern“ im BR Fernsehen.....	24
Zum Thema Maulkorb.....	25
Wer ist die Tierrettung?/ Termine.....	26
Danksagung & Mitgliedsantrag.....	27

Liebe Mitglieder,  
bitte schicken Sie uns Ihre E-Mail Adresse  
an **info@tierrettungmuenchen.de** damit  
wir Ihnen unsere Infos zumailen können!

### Spendenkonto:

Hypo Vereinsbank München  
**IBAN:** DE 92 700 202 700 044 921 804  
**BIC:** HYVEDEMMXXX

Tierpost ist das Mitgliederjournal des Vereins aktion tier-tierrettung münchen e.V., vom FA München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt, St.-Nr.: 842/13695. Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der aktion tier-tierrettung münchen e.V.. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Gewähr für unverlangt eingesandte Beiträge. Redaktionelle Fremdbeiträge oder Leserbriefe entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion, werden aber mit Rücksicht auf die freie Meinungsäußerung einbezogen.  
© Moventis GmbH



# Editorial

*Liebe Tierfreunde, liebe Mitglieder der Tierrettung München,*

wenn Sie diese Ausgabe lesen, hat der Frühling bereits begonnen, die Eiseskälte vom Februar ist vergessen – zu den Frühlingsblumen gehören ganz besonders auch die wunderschönen Tulpen ...

Tulpen waren auch der Anlass für einen ganz besonderen Einsatz der Tierrettung München, der in der BR-Fernsehserie „Tierischer Einsatz Bayern“ (s.S.24) am 26. Februar dokumentiert worden ist (Sie können ihn nachträglich in der Mediathek oder auf unserer Homepage ansehen). Wir wurden von einer aufgeregten Tierbesitzerin in eine wunderschöne Dachgeschosswohnung mit Blick über München gerufen – ihre 6jährige Boxerhündin Sally hatte ungewöhnlichen Appetit auf einen Tulpenstrauß gehabt. Unsere Tierärztin Julia Diels hörte das Herz ab, Fieber wurde gemessen, und dann gab es eine Spritze, die sofortiges Erbrechen hervorruft. Tulpen sind wie viele andere Pflanzen für Tiere sehr giftig und führen zu schweren Magen-Darm-Beschwerden – zu diesen Einsätzen werden wir recht häufig gerufen. Sally wurde für den weiteren „Verlauf“ auf die Terrasse gebracht – der „Blumenstrauß war bald erkennbar“. Sally war gerettet, ihr Frauchen war überglücklich und betonte, wie wichtig der Hund für ihr ganzes Leben sei, ihr Leben strukturiere und Glück bringe und dankte den Tierärzten!

Viele Leser erinnern sich an die Fernsehserie „Kommissar Rex“ – in der Realität versuchen jetzt zwei echte tierische Kommissare einen ganz besonders bösen Fall „Giftködter“ aufzudecken (s. S. 6), der auch durch alle Medien lief: Im bayrischen Otterfing wird der Hundehasser, der viele Giftködter ausgelegt hatte, mit ausgebildeten Mantrailing-Hunden gesucht. In einer neuesten Meldung heißt es, dass schon ein Ortsbereich eingegrenzt werden konnte, in dem die Polizei nun intensiv ermitteln wird. Wir wünschen viel Erfolg für diesen Einsatz und werden Sie über

den weiteren Verlauf informieren. Sicher kann dieser bisher einmalige Einsatz auch zur Abschreckung dienen. Es ist faszinierend, dass mit Mantrailing-Hunden nun „Hundehasser“ gefunden werden könnten, allein über den ausgegrenzten menschlichen Geruch im Giftködter – viel Erfolg!

Gern möchte ich Sie einmal auf zahlreiche informative Fernsehserien über Haustiere hinweisen, die sicher über viel Unbekanntes aufklären, sowohl über Krankheiten aber auch Verhaltensweisen der Tiere oder Erziehungsmöglichkeiten hinweisen, u.a. Hundkatzenmaus (VOX), Der Hundeprofi Martin Rütter (VOX), Der Hundeflüsterer (Cesar Millan (Sixx), Die Pferdeprofis (VOX), Frei Schnauze – das Tiermagazin (BR), Nashorn-Zebra & Co (BR), Haustiere (KIKA), Tiere suchen ein Zuhause (WDR), Training mit dem Tiertrainer (NDR) u.v.m.

Mit der warmen Jahreszeit werden auch die Wildtiere munter und feiern Hochzeit, wie z.B. die Eichhörnchen – wussten Sie schon, dass die Eichhörnchen-Weibchen ihre Männchen aus dem Nest werfen, sowie die Babys da sind? Wir alle freuen uns natürlich ganz besonders, wenn so ein kleines Tierbaby durch Aufmerksamkeit von Menschen und durch unseren Einsatz gerettet werden konnte.

Danke auch für Leserbriefe und Gästebucheintragungen – aus einem interessanten Leserbrief wurde direkt ein



**Dr. Evelyne Menges  
mit Chiara Mia**

Beitrag auf S. 25. Den Beitrag über die aktuelle Statistik von Tasso über die beliebtesten Hunderassen und Namen 2017 illustrierten wir mit den Tieren unserer Mitglieder, bei denen der Statistik entsprechend die Mischlinge am meisten vertreten waren, aber dafür gibt es viel originellere – einmalige – Namen.

Ich freue mich, Sie auf unserer Mitgliederversammlung zu treffen.

Herzlich

*Ihre  
Dr. Evelyne Menges, Stadträtin  
Präsidentin Tierrettung München*



## *Herzlichen Glückwunsch!*

Wir gratulieren unserem langjährigen Beirats-Mitglied Herrn Heinz Ahlborn ganz herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute, Glück und viel Gesundheit!

Wir danken ihm besonders für die Organisation der Hunde-Reisen und Wanderungen, die er bis jetzt zusammen mit seiner Frau Ida und Hündin Finett mit Engagement und Begeisterung durchgeführt hat.

*Herzlichst  
Ihre Tierrettung München*

## Grußwort

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder und Freunde  
der Tierrettung München,*

im Alter von 2 Jahren schwang ich bereits im Kuhstall die Mistgabel und wollte jede einzelne Kuh und natürlich den Hofhund persönlich streicheln. Mein Berufswunsch, Tierärztin zu werden, zeichnete sich also bereits früh ab, und nachdem meine schulische Laufbahn in München beendet war, verließ ich meine Geburts- und Heimatstadt, um in Wien Veterinärmedizin zu studieren. Eine tolle Studienzeit und eine sehr empfehlenswerte universitäre Ausbildung trugen dazu bei, dass die Zeit bis zu meinem Abschluss 2014 wie im Fluge verging. Und doch wollte ich nach meinem Studium wieder zurück in meine Heimatstadt, um beruflich Fuß zu fassen. Ich begann meine Doktorarbeit an der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München, wo ich auch als Doktorandin der Anästhesie und als Notdiensttierärztin arbeitete. Die Erfahrungen dort waren es auch, die mich davon überzeugten, dass die Anästhesie- und Notfallmedizin auf meinem weiteren Weg eine wichtige Rolle spielen sollte.

Ich wechselte im Sommer 2016 zur Tierrettung, wo ich mich im Team schnell wohlfühlte und Spaß an der Arbeit hatte. Die Kombination aus Routine-Einsätzen und schweren Notfällen überzeugen mich weiter, dass wir als Tierärzte eine wichtige Aufgabe in München übernehmen und dank unseres 24-Stunden-Notrufs Wild- und Haustieren möglichst schnell erste Hilfe und lebensrettende Maßnahmen bieten können. Auch die Zusammenarbeit mit den Münchner Tierkliniken und niedergelassenen Tierarztpraxen, indem wir den Transport dorthin organisieren, ist ein wichtiger Punkt unserer täglichen Arbeit. Was die Weiterversorgung von Wildtieren und -vögeln angeht, besteht weiterhin Handlungsbedarf der Stadt, um eine Auffangstation für all die Tauben, Eichhörnchen, Igel und Singvögel zu schaffen, die auch zu München gehören wie seine Heim- und Haustiere. Als Tierrettung leisten wir unseren Beitrag, indem wir lebens-



bedrohlich verletzte Wildtiere kostenfrei für unsere Mitglieder erstversorgen und sie zur weiteren Pflege an geeignete Stellen weitervermitteln.

Seit Beginn des Jahres befasse ich mich mit organisatorischen Aufgaben, die bis Ende des vergangenen Jahres meinem Kollegen und Vorgänger Hr. Dottore Patrick Wagmeister anvertraut waren. Wichtige Aspekte werden nach wie vor eine intensive Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der Tierärzteschaft und unseren Mitgliedern sein.

Ich freue mich, diese neue herausfordernde Aufgabe im Team zu übernehmen und dass ich Ihnen nach Ablauf meiner Elternzeit auch wieder vor Ort als Tierärztin zur Seite stehen darf.

*Tierärztin  
Julia Diels*



# Ordentliche Mitgliederversammlung 2018

Gem. § 10 Abs. 3 der Satzung wird zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 des Vereins aktion tier – Tierrettung München e. V. unter Einhaltung der Einladungsfrist von vier Wochen geladen und zwar für:

**Mittwoch, den 30. Mai 2018**

Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

**Gaststätte Hofbräuhaus am Platzl**

Platzl 9, Erkerzimmer, 2. Stock, 80331 München, Tel. 2901 361 00

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2: Bericht** über die Tätigkeit der Tierrettung im Jahr 2017

**TOP 3: Bericht der Präsidentin**, Dr. Evelyne Menges, über geplante Projekte und über die Finanzlage des Vereins

**TOP 4: Finanzen 1.** Bericht der Steuerberaterin Helga Maister über Finanzen 2017 **2.** Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichts 2017 **3.** Entlastung des Vorstands für 2017 gem. § 10 Abs. 4 c) der Satzung

**TOP 5: Beschlussfassung der Mitgliederversammlung gem. § 10 Abs. 4 über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags.**

*Begründung:* Seit Gründung der Tierrettung wurde der jährliche Mitgliedsbeitrag bisher nur einmal zum 1. März 2010 von 30,00 € auf 40,00 € jährlich erhöht. Dieser Beitrag soll ab dem Kalenderjahr 2019 mit Fälligkeit gem. Satzung zum 1. März um 10,00 € erhöht werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt demnach künftig 50,00 €.

**TOP 6: Verkauf Appartement Sailerstr. 16, München**

**TOP 7: Verschiedenes**

Gezeichnet:

Dr. Evelyne Menges, Präsidentin

## Kurz & Knapp Eichhörnchennester in Balkonkästen



### Vorsicht beim Frühjahrsputz!

Der Winter ist fast vorbei. Viele Menschen freuen sich jetzt darauf, ihren Balkon neu zu gestalten. Tannenzweige will niemand mehr sehen, und die alten Pflanzen in den Kästen werden bald durch Frühlingsblüher ersetzt. Beim Frühjahrsputz auf dem Balkon sollte man jedoch sehr vorsichtig vorgehen, denn manche Eichhörnchen haben die ruhige Winterzeit dazu genutzt, vor allem in mit Zweigen bestückten Kästen Nester zu bauen, um dort ihre Jungen aufzuziehen.

Bei den Abräumarbeiten können leicht die Nester zerstört und im schlimmsten Fall sogar die Eichhörnchenbabys verletzt werden. Daher die dringende Bitte: Gehen Sie behutsam vor. Nehmen Sie vorsichtig einzelne Äste oder Teile von alten Pflanzen aus den Balkonkästen und erschrecken Sie nicht, wenn Sie Eichhörnchenjunge entdecken. Sollte dies der Fall sein, decken Sie das Nest wieder mit dem Nistmaterial ab und bewahren Sie Ruhe. Wenn die Menschen den Balkon verlassen haben, wird die Eichhörnchenmutter wieder auftauchen und dann entscheiden, ob sie das Nest wieder richtet und die Jungen noch eine Weile auf dem Balkon aufzieht oder ihre Kinder eins nach dem anderen in ein neues Nest trägt.

Behält die Eichhörnchenmutter den Standort bei, muss man nur ein wenig Geduld haben. Das Geburtsnest wird in der Regel nach sechs Wochen sowieso verlassen. Danach kann der Balkon dann schön bepflanzt werden.



## **Giftköder in Otterfing**

# **Hunde sollen Hundehasser aufspüren**

*In der ersten Januar-Woche hatte ein Unbekannter in Otterfing mit Gift präparierte Würstchen ausgelegt. Drei Hunde schnappten sich welche auf, einer starb, die anderen beiden konnten gerettet werden. Jetzt sollen wiederum Hunde helfen, den Täter zu fassen – und zwar speziell ausgebildete Mantrailer.*

### **Eine Meldung aus Otterfing im Landkreis Miesbach**

Nala ist eine ausgebildete Mantrailer-Hündin, also eine Suchhündin. Wenn sie eine Spur hat, rennt sie so schnell, dass ihr Hundeführer und die Polizei kaum hinterher kommen. In der Berghamer Straße im Westen von Otterfing hat sie Witterung aufgenommen – Witterung der Person, die dort Anfang Januar mindestens 36 mit Gift präparierte Würstchen ausgelegt hatte. Von dem Täter fehlt bislang jede Spur. Darum setzt die Polizei jetzt auf die feinen Hundenasen der privaten Rettungshundestaffel Alpenvorland. Sie erschnüffeln kleinste Geruchsspuren, auch noch nach vielen Tagen. Dafür haben die Hundeführer mit Hilfe von Mullbinden ein Geruchsduplikat der Giftköder hergestellt.



### **Erster Erfolg: Hunde sind sich einig**

Winzigste Geruchsspuren reichen aus. Und die hinterlässt jeder Mensch ständig, wo er sich bewegt. Dieser Bewegung kann der Hund nachschnüffeln – im ganzen Ort, auch entfernt vom Tatort, auf der anderen Seite von Otterfing. Nala war bereits unterwegs und hat Spuren gefunden. Jetzt hat sich ihr Kompanion Carlos nochmal auf Spurensuche begeben. Der Labrador bewegt sich langsam. Meistens hat er die Schnauze in der Luft, um sich die Richtung des Geruchs zu suchen. Dabei läuft er kreuz und quer über Straßen, durch Hausgärten. Polizei und Hundeführer freuen sich, als klar ist, dass Carlos dieselben Spuren anzeigt wie Nala, besonders an einer Häusergruppe.

André Reinwerth von der Polizeiinspektion Holzkirchen, der in dem Fall ermittelt, kann dank der Hunde endlich eine heiße Spur verfolgen und hofft, den Täter bald fassen zu können. Und was könnte für einen Hundehasser schlimmer sein, als möglicherweise ausgerechnet von Hunden zur Strecke gebracht zu werden.

### **Hundehasser gehen raffiniert vor**

Bislang wurden 36 Köder gefunden, das entspricht einer Menge von etwa zwei Kilogramm Wurst. Laut Polizei waren die Köder an „hundetypischen Stellen“ ausgelegt worden, also am Wegesrand, rund um Bäume und Hydranten. Die Köder wurden sichergestellt und werden derzeit spurentechnisch im Labor

untersucht. Auch die genaue Substanz muss dabei analysiert werden. Vermutet wird entweder Rattengift oder Phosphorestersäure, das mit gebeizten Weizenkörnern zum Teil tief in die Wurststücke eingedrückt wurde. Die Vorkommnisse in Otterfing sind kein Einzelfall. Immer wieder kommt es vor, dass Hundehasser Giftköder auslegen.

### **Ohne Angst Gassi gehen – ist das überhaupt noch möglich?**

Die Gefahr, dass Hunde beim Spaziergang Unrat fressen, ist leider immer gegeben. Wichtig ist es daher, den Hund immer in Sichtweite zu behalten und darauf zu achten, dass die Tiere nichts was auf dem Boden liegt zu sich nehmen. So genannte „Staubsauger“-Hunde, die ihre



„Diese sterile Mullbinde nimmt den Mischgeruch auf, das heißt: den Geruch von der Wurst, vom Giftköder, der in der Wurst steckt, und von der Person, die ihn ausgelegt hat. Daraus sucht sich der Hund, worauf er trainiert ist – nämlich den menschlichen Geruch zu suchen. Den wird er identifizieren und raussuchen.“

*Hundeführer, der anonym bleiben möchte.*



„Die Hunde haben uns zweimal das gleiche Ergebnis gebracht und haben im Osten von Otterfing das Ergebnis auf zwei Straßenzüge eingrenzen können. Jetzt gilt es, einen Tatnachweis zu erbringen, zum einen über die Spurenauswertung, die an verschiedene Labore gegangen ist. Außerdem müssen wir das Umfeld noch abklären, die Anwohner befragen. So in diese Richtung wird es laufen.“

*André Reinwerth,  
Polizeiinspektion Holzkirchen.*

Schnauze in alles stecken und das, was sie finden, herunterschlucken, sollten an öffentlich zugänglichen Stellen besser nur an der Leine ausgeführt werden.

**Diese Meldung wurde ausführlich im Bayerischen Rundfunk und in der Abendschau vom Bayerischen Rundfunk gebracht sowie im Internet und zahlreichen Zeitungen veröffentlicht.**

Vor Giftködern warnt außerdem die Seite Giftköder-Radar, die auch als Smartphone-App erhältlich ist. Menschen, die beim Gassi gehen auf einen Giftköder gestoßen sind, können dies per Mail an das Radar melden. Hat man selbst das Radar kostenlos abonniert, erhält man täglich Informationen zu mutmaßlichen Gefahrenzonen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Warnungen erfolgen wahlweise entweder per Mail oder in der App per Push-Benachrichtigung. Zusätzlich erhält man zweimal wöchentlich eine ebenfalls kostenlose Info zur aktuellen Gefahrensituationen im eigenen Wohnort.

Warnungen gibt's außerdem in diesen Facebook-Gruppen: Giftköder Warnungen für Münchner Hunde und Münchner Giftköder Alarm.

*Nachdruck aus dem Internet mit freundlicher Genehmigung von BR24.*

*Text: Christine Kerler, Fotos: Andreas Halbig. Die Fotos sind Standbilder aus Bewegtbild für die BR-Abendschau.*

*Quelle: BR24*



# Fundkatze im Motorraum eines PKW gefangen

*Ich war kurz nach meinem Dienstbeginn (Anfang Februar) mit meiner Assistentin, Frau Elisabeth Giedow, damit beschäftigt unsere Ausrüstung zu kontrollieren, als plötzlich das Telefon klingelte: Die Einsatzzentrale der Polizei meldete uns eine schwer verletzte Katze in Westend, die sich im Keilriemen eines Autos verfangen hatte und die Fahrerin dies leider zu spät gemerkt hatte.*

Von  
**Gabor Horvath**

Die Berufsfeuerwehr München suchte noch das betroffene Auto, als wir am Einsatzort eintrafen. Wir begleiteten sie ebenfalls zu Fuß mit unserem Notfallrucksack. Bald stießen wir auf einen hellen Kleinwagen. In der Tiefe konnte man den verletzten Katzenkörper zwischen Teilen der Karosserie und des Motors nur teilweise sehen. Obwohl der Katzen-Patient entkräftet war, wehrte er sich heftig, sobald unsere Hände in seine Nähe kamen. Nach einem offensichtlich schweren Trauma durch den Keilriemen, wodurch sein rechtes Hinterbein gebrochen und größtenteils auch abgerissen war, litt er offensichtlich unter starken Schmerzen und war im Schock.

Die abgerissene Pfote klemmte im Keilriemen fest und war mit dem restlichen Körper nur noch durch ein dünnes Hautstück verbunden. Die Pfote war

nicht mehr zu retten. Eine Befreiung aus dieser Lage kam erst nach Gabe von Narkose- und Schmerzmitteln in Frage. Nachdem die Abwehrreaktionen der Katze nun ausgeschaltet waren, konnten ich das Stück Haut durchtrennen, um die Katze aus dem Motorraum vorsichtig hervorziehen.

Danach brachten wir die unterkühlte Patientin in unser Einsatzfahrzeug, um die Erstversorgung mit Wärme, Venenzugang und Infusion, Sauerstoff etc. vorzunehmen. Dabei hat uns auch noch ein hilfsbereiter Feuerwehrmann unterstützt. Nach etwa 20 Minuten waren wir bereits unterwegs in Richtung Tierklinik. In der Tierklinik angekommen, haben wir mit Hilfe des Mikrochips noch schnell die Besitzerin ausfindig gemacht und informiert. Es stellte sich heraus, dass die Katze bereits seit über 16 Monaten vermisst war.



**SUNA - gerufen MUCKI**  
vermisst seit 20. September 2016 in  
München-Untermenzing  
(Korbinian-Beer-Straße)

MUCKI ist 2 Jahre alt. Ihr Fell ist grau/ braun getigert mit weißem Kinn und dunkler Schwanzspitze. MUCKI ist Freigängerin und sehr neugierig. Sie ist Fremden gegenüber eher vorsichtig.

MUCKI ist kastriert und gechipt.



Im Keilriemen dieses PKW hatte sich die Katze verfangen.

# Katze aus Kellerschacht befreit

Im November erreichte die Tierrettung München der Anruf einer Anwohnerin aus Milbertshofen, die das jämmerliche Weinen einer Katze gehört hatte.

Von  
**Mathias Beyer**

Einer aufmerksamen Anwohnerin ist es zu verdanken, dass eine Katze, welche sich seit mehreren Tagen in einem Kellerschacht in der Vogelhartstrasse in Milbertshofen befunden hatte, gerettet werden konnte. Im Laufe des Abends vom 22.11.2017 hatte die Anruferin die Katze ausfindig gemacht und die Tierrettung München e.V. informiert.

Bei Eintreffen am Fundort musste sich das Team zunächst Zugang zu dem

ca. acht Meter langen und 1,50 m tiefen Schacht verschaffen. Mit Hilfe weiterer Anwohner konnte der verängstigte und sehr abgemagerte Kater nach ca. einer Stunde geborgen werden. Den Umständen entsprechend ging es dem Patienten gut, weshalb er die Nacht zum 23.11.2017 noch in der Tierrettung München e.V. verbringen durfte, bevor er dann seine „Reise“ ins Tierheim München Riem antreten konnte, um dort auf seine Besitzer zu warten. Die Tierrettung München e.V. bittet in diesem Zusammenhang, nicht nur Hunde, sondern auch Katzen durch einen Mikrochip zu kennzeichnen und sie anschließend bei einem Haustierregister kostenfrei anzumelden, um Besitzer und Tier möglichst schnell wieder zueinander zu führen.



Kurz  
&  
Knapp

## Richtige Hilfe für abgestürzte Mauersegler



© sassi/pixello.de

**Kleiner hilfbedürftiger Mauersegler**

der Luft verbringen, auch hin und wieder am Boden aufgefunden werden. Unfälle wie beispielsweise Scheibenanflüge, Kämpfe in der Luft oder Erschöpfung infolge einer Schlechtwetterperiode, wodurch zu wenige Insekten erjagt werden konnten, sind einige Gründe, warum Mauersegler „abstürzen“ und dann hilflos am Boden herumkriechen.

Mauersegler (*Apus apus*) zählen wie etwa Störche, Kraniche, Rauchschwalben und Feldlerchen zu den Zugvögeln. Bald erreichen diese schwarzen Flugkünstler und Langstreckenzieher nun wieder ihre europäischen Brutgebiete. Die Mauersegler haben bereits größtenteils ihre Winterquartiere im sonnigen Süden verlassen, um in unseren Gefilden zu nisten und ihre Jungen großzuziehen. Sobald sie hier sind, hören wir wieder ihre unnachahmlichen Schreie, wenn sie durch die Lüfte jagen. Leider bleibt es nicht aus, dass diese Vögel mit den kaum erkennbaren Stummelfüßen, die außerhalb der Brutzeit ihr Leben ausschließlich in

### **Hier einige Tipps, wie Sie diesen Vögeln helfen können:**

- Den Mauersegler nie einfach in die Luft werfen! Er befindet sich nicht ohne Grund am Boden, kann gebrochene Knochen haben, völlig abgemagert oder schlichtweg noch zu jung zum Fliegen sein.
- Mit dem sauberen Finger vorsichtig 1-2 Wassertropfen am Schnabelrand entlanglaufen lassen, bis der Segler schluckt. Mauersegler in einen dunklen, mit weichem Küchenpapier ausgelegten Karton setzen. Bitte weder Käfig noch Korb verwenden, denn Segler können gut klettern und ausbrechen oder sich das Gefieder ruinieren.
- Bitte keine Fütterungsversuche unternehmen, bevor man sich genau über die speziellen Ansprüche von Mauerseglern informiert hat! Mauersegler sind reine Insektenesser! Außerdem bricht ihr Schnabel sehr leicht und darf nicht mit Gewalt geöffnet werden.
- Schnellstmöglich Kontakt aufnehmen mit der **Deutschen Gesellschaft für Mauersegler in Frankfurt/Main, Tel.: 069 35 35 15 04 oder [www.mauersegler.com](http://www.mauersegler.com).**

# Ein Eichhörnchenbaby in der Schule

*Vor einiger Zeit erreichte uns der Notfalleinruf einer Lehrerin einer Münchener Grundschule. Auf dem Pausenhof sei ein kleines Eichhörnchen von Schülern aufgefunden worden. Es sei sehr schwach und hätte eine blutende Verletzung am Maulchen. Gleichzeitig würde es von Krähen bedroht. Das Tierchen wurde von der Lehrerin in einen Behälter gelegt und ins Sekretariat gebracht, wo es auf uns wartete.*

**Von  
Malgorzata Horvath**

Als wir ankamen, wurde uns der kleine Patient von der Schulleiterin zum Auto gebracht. Das Jungtier hatte noch geschlossene Augen und kurzes Fell. Es muss aus dem Nest gefallen oder sogar von Krähen daraus geworfen worden sein und hat sich wahrscheinlich dabei verletzt. Es hatte eine Schnittwunde an der Oberlippe, war geschwächt und leicht dehydriert (ausgetrocknet). Wäh-

rend der Untersuchung des Eichhörnchenbabys erfuhr ich, dass wir noch einen weiteren potentiellen Patienten hätten. Ein Singvogel wäre kurz zuvor gegen die Scheibe geflogen und saß in der Nähe des Eingangs. So bekam zunächst das Eichkätzchen eine Infusion, und während die nette Schulleiterin losging, um die Wärmflasche für ihren kleinen Findling mit heißem Wasser



aufzufüllen, widmete ich mich unserem zweiten Patienten.

Das Buchfinkweibchen saß auf dem Fahrradständer und beobachtete misstrauisch meine Annäherungsversuche. Bei der ersten Bewegung des Keschers entwich es flink und flog direkt auf den nächstgelegenen Baum. Es hatte sich eindeutig von seinem Anflugtrauma erholt. Die Leiterin der Schule brachte nicht nur die aufgefüllte Wärmflasche für den kleinen Patienten mit, sondern auch noch einen fertig ausgefüllten Mitgliedschaftsantrag, denn sie kannte unseren Verein und nutzte die Gelegenheit, unsere Arbeit endlich mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen – vielen Dank!

Das Eichhörnchen wirkte nach kurzer Zeit munterer, schleckte sogar ein paar Tropfen von der angebotenen süßen Glukoselösung von der Spritze und kringelte sich dankbar im Handtuch auf der neuen Wärmequelle ein. Den kleinen schlafenden Patienten fuhren wir zur weiteren Versorgung zu der Eichhörnchenhilfe zum späteren Auswildern!



## Todesfalle Swimmingpool

# Nicht nur im Sommer eine Gefahr für Tiere



*Liebe Leser, da ich vor kurzem ein ertrunkenes Eichhörnchen in meiner Regentonne vorfand – was bereits tragisch genug ist und ich nie damit gerechnet hätte, dass so etwas passieren kann – erinnerte ich mich an einen Fall, den ich letzten Sommer hatte. Aber der Reihe nach ...*

**Von  
Mathias Beyer**

Mitte August wurde ich von einem älteren Ehepaar durch einen Notruf zu einem Einsatz gerufen, bei dem der Pflegehund in den hauseigenen Pool gefallen, unglücklicherweise unter eine Solarfolie gerutscht war und dort jämmerlich ertrank. Eine sogenannte Solarfolie schwamm dort auf der Oberfläche des Wassers und verhindert ein Absinken der Temperatur über Nacht oder bei zu kalter Witterung, hat aber den Nachteil, dass sie nur einseitig am Pool befestigt ist. Ein in die Mitte solcher Folie geworfener Gegenstand würde zusammen mit der Folie unter die Wasseroberfläche gezogen. Ein Tier, welches alternativ in die Mitte einer solchen Solarfolie springt oder fällt, würde zwar auf Grund des Auftriebs wieder nach oben befördert, das kann jedoch einige Zeit dauern. Noch dramatischer ist es hingegen, unter die Solarfolie zu geraten, beispielsweise wenn ein Tier zwischen Poolrand und Solarfolie fällt. Es grenzt an ein Ding der Unmöglichkeit, dass dieses Tier sich aus eigener Kraft befreien kann. Selbst wenn dies

gelingen sollte, ist die nächste Treppe – sofern sie vorhanden ist und nicht durch eine Leiter in den Pool ersetzt wurde – oft nicht an der Stelle an der das Tier in den Pool gefallen ist. Deshalb gilt im Sommer: Lassen Sie, sofern Sie einen Pool und ein Haustier haben, das Tier niemals unbeaufsichtigt im Garten.

### **Keine Gefahr im Winter? Weit gefehlt!**

Kommen wir zurück auf das Eichhörnchen, welches so jämmerlich in meiner Regentonne ertrunken ist. Frei nach dem Motto „think big“ ersetzen wir nun meine Regentonne durch einen Gartenpool. Da die meisten Poolbesitzer einen Teil des Wassers, wenn nicht alles, aus dem Pool ablassen, birgt auch dieser Zustand Gefahren. Größtes Problem sind dann natürlich zum Einen der niedrige Wasserstand, zum Anderen die glatten Wände und nicht zuletzt die fehlende Ausstiegsmöglichkeit aus dem Pool – auf Grund der Platzersparnis wird meist eine Leiter als Einstieg

gewählt und nicht eine Treppe. Auch wenn die meisten Haus- und Wildtiere schwimmen können, fehlt dann die Möglichkeit an das rettende Ufer zu gelangen. Um Unfälle dieser Art zu vermeiden, eignet sich das Einlegen eines Brettes, welches am Rand und am Boden des Pools befestigt wird. Gegebenenfalls kann man dieses Brett auch mit alten Handtüchern umwickeln, um eine rutschfeste Oberfläche zu schaffen und den Ausstieg so zu erleichtern. Noch einfacher wird es, wenn Sie sich eine kommerziell erhältliche Ausstiegshilfe anschaffen. Die beste Alternative ist hingegen: es gar nicht erst soweit kommen zu lassen! Sprechen Sie mit Ihrem Poolbauer, und lassen Sie sich über Abdeckungen beraten, welche über dem Rand des Pools befestigt werden können, und bestellen Sie diese aus einem reißfesten Material. Die Tierwelt und Ihr Gewissen werden es Ihnen danken!

*PS: Auf meiner Regentonne befindet sich seither ein Deckel um solche Unfälle zu vermeiden.*

## Von Bella bis zu Kahlo – vom Labrador bis zum „reinrassigen Mischling“

# Statistik 2017 Beliebteste Hunderassen und Namen

Liebe Leser, liebe Mitglieder der aktion tier-tierrettung münchen e.V., gern präsentieren wir Ihnen die aktuelle Statistik 2017 der beliebtesten Hunderassen und Namen, die TASSO e.V., Europas größtes Haustierregister, ermittelt hat. Illustriert wird dieser Beitrag mit den Hunden unserer Mitglieder! Es sind zahllose „bunte“ Mischlinge dabei – liegen ja auch an der Spitze der Statistik, aber auch Labradore – sogar mit dem beliebtesten Namen Bella – Schäferhunde, Deutsche Doggen – es ist natürlich alles dabei. Bei den Namen sind unsere Mitglieder jedoch einfallsreicher: Unsere Hunde hören – wenn sie denn hören – auf Chiara, Finett, Missy, Blacky, Blitz, Tacko, Kahlo, Flocke, Ronja, Olivia, Ripa, Bella und Bela, Lissy, Sissi, Anton, Seppi, Berti, Remus, Quarzia...

Von  
Regina Welk

...und nun folgen die interessanten Untersuchungen von Tasso: Die meisten Hunde, die in deutschen Haushalten leben, sind Mischlinge. Das zeigt die TASSO-Statistik zu den beliebtesten Hunderassen deutlich. Bereits seit Jahren liegt der Mischlingshund bei der Auswertung auf dem ersten Platz. So ist es auch bei den aktuellen Betrachtungen der Neuregistrierungen des

Jahres 2017. Auch wenn die ersten drei beliebtesten Hunderassen zusammengezählt werden, sind es noch immer fast doppelt so viele Mischlinge, die 2017 in deutschen Haushalten ein Zuhause gefunden haben. Die Zahlen der Rassehundestatistik sind stabil: Vorne liegt wie schon im Vorjahr der Labrador Retriever (20.063 Neuregistrierungen in 2017), es folgen der Deutsche Schäferhund (14.877) und der Chihuahua (13.149). Auch die französische Bulldogge (10.848) und der Jack Russell Terrier (7.167) sind erneut in der Top 10 vertreten. Die untere Hälfte der Liste führt der Golden Retriever (6.587) an. Es folgen Australien Shephard (6.235), Yorkshire Terrier (5.489) Havanese (3.957) und auf dem elften Platz Border Collie (3.871).

Grundsätzlich begrüßt TASSO die Vielfalt der verschiedenen Hunderassen, warnt jedoch vor dem Trend zu sogenannten Modehunden, also Tieren einer Rasse, die gerade besonders angesagt sind. Denn das kann für die Hunde schnell gefährlich werden. „Steigt die Nachfrage nach Modehunden plötzlich an, fördert das leider allzu oft den illegalen Welpenhandel“, weiß TASSO-Leiter Philip McCreight. Die Folge: Oft werden zu junge oder kranke Tiere von



Bonnie im Welpenalter mit Bienenstich



Finett – ein Shi-Tzu



Ein Dackel namens Finchen und im Hintergrund Pudel-Mischling Blacky



Flocke – ebenfalls ein „Kind der Liebe“ aus dem Tierschutz



Ronja und Flocke - „reinrassige“ Mischlinge

unseriösen Händlern statt von seriösen Züchtern verkauft, um die gestiegene Nachfrage zu befriedigen. „Die Tiere wurden dann häufig unter schlechten Bedingungen im Ausland geboren und zu früh von der Mutter getrennt, sodass oft ihr Gesundheitszustand und ihre Sozialisierung mangelhaft sind.“

### Die Statistik für München

Gern veröffentlichen wir hier die Statistik für die Stadt München, die sich doch von der allgemeinen Statistik für ganz Deutschland doch ein wenig unterscheidet. Hier steht der Labrador Retriever an zweiter Stelle, während der Schäferhund erst an 10. Stelle steht.

#### Rang 2017 in München

- 1 **Mischling**
- 2 **Labrador Retriever**
- 3 **Chihuahua**
- 4 **Französische Bulldogge**
- 5 **Golden Retriever**
- 6 **Yorkshire Terrier**
- 7 **Malteser**
- 8 **Jack Russell Terrier**
- 9 **Australian Shepherd**
- 10 **Deutscher Schäferhund**

Fotos: © Regina Weik



Das ist die liebenswürdige Schäferhündin Kessy



Ein reinrassiger Pudel mit schönem Tuch

### Die beliebtesten Tiernamen

Tasso hat erneut die beliebtesten Tiernamen des Vorjahres ermittelt. Die Statistik belegt: Die Deutschen bleiben sich treu. Wer auf der Hundewiese nach Betta, Mitija oder Udefix ruft, dürfte sicher sein, dass – wenn er gehorcht – wirklich nur sein Hund zurückkommt. Anders sieht das aus bei Luna, Bella, Sam und Balu. Denn diese vier Namen stehen wieder einmal ganz oben auf der Liste der beliebtesten Namen für Hunde. Wie ein Blick auf die Neuregistrierungen bei TASSO für das Jahr 2017 zeigt: Die Deutschen sind beständig bei der Namenswahl für ihre Vierbeiner.



Auf der Hundewanderung dabei: Deutsche Dogge Kahlo und kleiner Spanien-Mischling Tacko



Biene im Schattenspiel



Ein reinrassiger Labrador-Welpen namens Bella beides voll im Trend



Ein schneller Schäferhund mit dem passenden Namen „Blitz“

Die gesamte Rassestatistik sowie eine Übersicht der beliebtesten Rassen in Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Kiel, Magdeburg, Mainz, München, Potsdam, Saarbrücken, Schwerin, Stuttgart und Wiesbaden finden Sie unter [www.tasso.net/hunderassen](http://www.tasso.net/hunderassen).



Das ist einer der zwei Bassetts, Seppi oder Beppi



Ausruhen auf der Wanderung: in schwarz-weiß Laila, Biene und reinrassiger Hirtenhund Olivia



In den vergangenen zehn Jahren gibt es sowohl bei den Katzen- als auch bei den Hundenamen nur geringfügige Veränderungen. Kater heißen häufig Sam, Leo oder Simba. Bei Katzen ist der Anfangsbuchstabe L beliebt: Sie heißen Lilly, Luna oder Lucy. Vor einigen Jahren gab es hier mal eine kleine Abwechslung: In den Jahren von 2009 bis 2014 lautete die Rangfolge Luna, Emma, Bella. 2015 ging es für Emma bergab und Mia und Lucy haben aufgeholt. Rüden hören im Idealfall auf die Namen Balu, Sam oder Buddy. Und bei den Hündinnen liegen seit 2008 Luna, Bella und Emma auf den ersten drei Rängen der Hitliste. Einziger Ausreißer war das Jahr

2008, als Kira noch auf dem dritten und Bella auf dem zehnten Platz lagen. Bellas steiler Siegeszug begann also erst 2009 – übrigens in dem Jahr, als der erste Film der Vampir-Saga Twilight veröffentlicht wurde. In der Hauptrolle Kristen Stewart als Bella Swan. Ob hier wohl ein Zusammenhang besteht?

Die Statistiken von 2017 und der Vorjahre finden Sie unter [www.tasso.net/tiernamen](http://www.tasso.net/tiernamen). Datengrundlage sind die im Jahr 2017 bzw. in den weiteren Jahren bei TASSO erfolgten Neuregistrierungen.

Statistiken: Tasso



Bela aus Ungarn



Kater heißen häufig Sam, Leo oder Simba.



Katzen werden gerne Lilly, Luna oder Lucy genannt.

## Willkommen im neuen Leben!

# Ehemalige Labortiere leben nun artgerecht

*Amadi ist etwa 3 Jahre alt. Sie weiß nicht wirklich, wie sie fressen soll, lutscht die angebotenen Blätter ab, erschrickt vor dem Heutunnel. Körperspannung wie ein Betonklotz, sobald sie angefasst wird. Warum ist das so? Sabine erzählt: „Ihr gesamtes bisheriges Leben hat sie im Labor verbracht. Da kam eine Anfrage einer Facebookfreundin, es gehe wohl um ein Laborkaninchen. Kannst du da mal anrufen? Die Leute möchten ein Laborkaninchen aufnehmen und sind unsicher. Wenn es geht noch heute Abend? – hmm... ok, mach ich. Doch es war keine Beratung, die Interessenten hatten sich leider doch gegen das Laborkaninchen entschieden. Ist es da bescheuert, trotzdem für ein Tier 1000 km zu fahren? Und das bei unserer Finanzlage im Verein! Und wieder ein Albino, die will doch wieder keiner haben... Unser Verein Laborkaninchenhilfe e.V. hat einen Leitsatz, und in diesen Situationen gibt es immer jemanden im Team, der ihn ausspricht: „Ein einzelnes Tier zu retten verändert nicht die Welt, aber die ganze Welt ändert sich für dieses eine Tier!“*

Von  
**Ulrike Sengmüller**

Schließlich kommt die Nachricht für das Team: Sie ist frei! Willkommen im Leben, Amadi!

Die Rückfahrt mit einem geretteten Labori ist immer etwas Besonderes. Die Blicke des Tieres verleihen dir „Flügel“, und es beginnt eine intensive gemeinsame Zeit im Auto. Dies gehört für mich zu den Kraftquellen unserer Arbeit, genauso wie der erste Freudensprung in Freiheit und später die ersten Bilder aus dem endgültigen Zuhause. Amadi ist hier stellvertretend für alle Tiere, die der Verein Laborkaninchenhilfe e.V. aus einem Labor übernehmen durfte. Dieser Verein hat sich genau diesen Tieren verschrieben. Ehemalige Versuchskaninchen, von den Mitgliedern liebevoll Laboris genannt, werden aufgenommen, in eine Pflegestelle transportiert, dort mit viel Liebe und Aufmerksamkeit betreut und wenn nötig medizinisch versorgt, und geimpft (Grundimmunisiert: RHD 1 und 2 und Myxo). Die Rammler werden grundsätzlich kastriert. Diese Tiere haben die Gelegenheit, dort zu lernen, was es heißt, ein Kaninchen zu sein. Zum ersten Mal in ihrem Leben haben sie genug Platz, um sich richtig zu bewegen, Hopser zu machen oder sich in einem Häuschen zu verstecken, das ihnen Sicherheit gibt. Sie dürfen spüren, dass sehr viel Gutes von Menschenhand kommen kann und soll! Später, wenn eine geeignete Endstelle mit artgerechter Tierhaltung gefunden ist, ziehen sie in ihr Für-immer-Zuhause. Endlich ist der Moment gekommen, auf den der Verein zielstrebig hingearbeitet und hingefiebert hat: Das Labori darf endlich tieri-

sche Freundschaft schließen, Sicherheit durch ein Partnertier erfahren, sich anschauen, wie ein Kaninchen lebt und sich beim gegenseitigen Kuscheln geborgen fühlen. Und nach kürzester Zeit ist aus dem Labori ein ganz normales Kaninchen geworden.

So wie unsere Snowy. Sie hat den 6er im Lotto gezogen und vor kurzem genau dieses Traumzuhause gefunden. Sie lebt mit drei weiteren Kaninchen bei zwei Zweibeinern in freier Wohnungshaltung und ist einfach toll aufgenommen worden. Dort hat sie auch ihre große Liebe Blue gefunden. Snowy hat auch tolle Menschen, die sich so super auf sie und den Rest der Bande einlassen und alles

passend für die Tiere machen. So wünschen wir uns das für alle unsere Pflegetiere. Einfach nur ein Traumzuhause finden...



Der Laborkaninchenhilfe e.V. wurde vor einem Jahr gegründet und wird ehrenamtlich betrieben. Da die Zahl der Fördermitglieder noch nicht sehr hoch ist, ist der Verein auf Spenden angewiesen. Futter, Fahrt und Tierarzt kosten so einiges.



**Ulrike Sengmüller ist Architektin und Journalistin. Seit 20 Jahren schreibt sie für die Architektur- und Bau fachpresse. Vor 10 Jahren hoppelte ihr das erste Kaninchen über den Weg. Aus Interesse machte sie sich in verschiedenen Medien schlau über artgerechte Haltung, die richtige Fütterung und auch Krankheiten. Gleichzeitig sah sie wie diese Tiere von den meisten Menschen unterschätzt und falsch gehalten werden. Deshalb versucht sie durch Information und die Mitarbeit in Tierschutzvereinen die Lebensbedingungen von Kaninchen zu verbessern. Aktuell leben bei ihr zwei Kaninchen in freier Wohnungshaltung und fünf in einer Außengruppe.**



# Rücksicht und Umsicht kommen an! Unterwegs auf vier Pfoten

Seit 8,5 Jahren begleitet mich mein Hund Felanitx, der meinen Mann und mich während eines Mallorca Urlaubes gefunden hat. Ich bin zwar mit einem Schäferhund groß geworden und vielen anderen Tieren, doch einem Hund die Grunderziehung beizubringen – das war für mich nun auch neu. Ungewohnt sind viele Situationen. Warum sprechen einen auf einmal so viele Fremde auf der Straße an? „Ach, ist der süß! Wo kommt der denn her?“, „Darf ich den streicheln?“, und „Oh, der versteht sich bestimmt super mit meiner Hündin ...“ waren für mich gänzlich neue Kommentare im Alltag. Felanitx, damals geschätzte sieben Monate alt, kannte tatsächlich nicht viel. Autofahren war ein großes Problem, und es war beinahe unmöglich, an einem Restaurant vorbei zu gehen – da steckte sein Bettel-Instinkt als Straßenhund noch zu tief in ihm.

Ein Bericht von  
Alexandra Pfitzmann

Wir besuchten gemeinsam eine Hundeschule, nahmen an gemeinsamen Junghundetreffen im Wald teil und sind heute ein untrennbares, eingeschweißtes Team. Glücklicherweise darf er mich immer zur Arbeit begleiten, sodass wir mehr oder weniger 24 Stunden am Tag zusammen sind. Und zum perfekten Restaurantbegleiter hat er sich auch entwickelt.

Seit ich mit Hund auf Tour bin, fallen mir immer wieder verschiedene Dinge auf, die so mancher Hundebesitzer entweder nicht verstanden hat oder dieser sich schlicht und ergreifend rücksichtslos verhält. In meiner derzeitigen Wahlheimat Berlin leben schätzungsweise gut 300.000 Hunde (offiziell gemeldet sind 103.000 – nach Schätzungen des Statistischen Landesamtes sind ca.



Bitte berücksichtigen Sie beim Wald- oder Parkspaziergang immer die Hinweise des Forstamtes. Es gibt zu verschiedenen Jahreszeiten Schonzeiten für bestimmte Wildtierarten. Wer in dieser Zeit bspw. mit einem Jagdhund unterwegs und dieser nicht sofort abrufbar ist, stört den Wildbestand. Jedes Jahr sterben Jungtiere, weil sie von Hunden zu Tode gehetzt werden.

© Fotos: Alexandra Pfitzmann



**Hundeanzahl in München wächst!**  
Täglich wächst die Zahl der gemeldeten Hunde in der Stadt. Aktuell sind es 36 370 Hunde in München – über 3800 mehr als noch 2013.

Enten jagen ist natürlich verboten!



Beim Hundetraining mit Felanitx

Völlig verrückt:  
Hundekotbeutel am  
Zaun festgebunden.



### Müll gehört nicht in den Wald!

Wir Hundebesitzer werden oft beschimpft; wir würden mit den Hunden Dreck hinterlassen, die Seen verschmutzen und, und, und. An einem anderen See in Berlin, dem Schlachtensee, führte dies leider dazu, dass man auf einer Seeseite nun gar nicht mehr mit Hund entlang laufen darf, nicht mal angeleint. Wenn ich mich dann im Wald so umschau, so sehe ich leider oft achtlos weggeworfene Kaffeebecher, Softdrinkdosen, Flaschen, Taschentücher usw. Liebe Leute, wer etwas im Wald verzehrt, bitte, aber bitte nehmt den Müll dann auch wieder mit. Es ist nicht so schwer.



150.000 Hunde nicht registriert). Die Hauptstadt wurde 2011 und 2012 von einem Hundemagazin sogar zur hundefreundlichsten Stadt Deutschlands gewählt. Kaum vorstellbar eigentlich, wenn man bedenkt, dass hier ca. 3,6 Millionen Einwohner leben. Neben zahlreichen Freilaufflächen in Parks oder Teilen von diesen, gibt es in den Berliner Wäldern und Forsten allein zwölf große Hundeauslaufgebiete, in denen Hunde sich ohne Leine frei bewegen können. In den übrigen Waldgebieten müssen Hunde an der Leine geführt werden. Sehr beliebt ist das Auslaufgebiet rund um

den schönen Grunewaldsee im Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf. Es ist das größte zusammenhängende Auslaufgebiet in Berlin, inklusive Badestellen für Hunde. Hier fahre ich mit meinem Felanitx regelmäßig hin. Gerade im Sommer ist es herrlich, wenn der Hund sich im kühlen Nass erfrischen kann.

Der Grunewald in Berlin ist mit knapp 74 Hektar wirklich riesig. Mir erscheint es daher auch irgendwie logisch, dass es hier so gut wie keine Mülleimer gibt – wer soll sie denn auch leeren? Seit langer Zeit fällt mir das skurrile Verhalten so manches Hundebesitzers auf. Da

werden die Hinterlassenschaften des Hundes mit Kottütchen aufgesammelt, um diese dann ordentlich mit Knoten an den Wildschutzzaun zu binden. Hä? Was soll das denn? Von besonders intelligentem Verhalten zeugt das jedenfalls nicht, wenn man bedenkt, wie lange so ein Tütchen dann an diesem Platz hängen wird ... Eines Tages erwischte ich eine Frau sozusagen tatsächlich „in Flagranti“ und fragte sie, warum sie das tut. Ihre Antwort, das machen doch alle so, verblüffte mich ein wenig, und ich bat sie inständig, dies in der Zukunft bitte sein zu lassen. Lustigerweise erging dies wohl vielen Waldbesuchern so, sodass sich tatsächlich eine Facebookgruppe gründete mit dem Ziel, den Wald sauber zu halten.

© Fotos: Alexandra Pfizmann



Herrlich am Grunewaldsee in Berlin



Neue Bekanntschaften  
finden sich überall



© Alexandra Pflitzmann



© Alexandra Pflitzmann



© Christine Geburtig

Regelmäßig hängen kleine Schilder an den Zäunen, die darauf hinweisen, bitte keine Beutel hier festzubinden. Also, ich persönlich benutze im Wald nie Kottütchen. Man ist in der Natur! Natürlich – wenn Hundi meint, mitten auf dem Spazierweg sein Geschäft zu hinterlassen, dann schnappe ich mir ein paar große Blätter vom Baum – im Wald gibt es reichlich davon – oder einen Ast und entferne das Häufchen. Muss ja nicht jeder reintreten ... Und ja, das darf dann auch ins Gebüsch fliegen. Natur eben ...

In der Stadt ist das natürlich etwas anderes. Es sollte für jeden Hundehalter selbstverständlich sein, die Geschäfte des Hundes mit Tütchen aufzusammeln und in den nächsten Mülleimer zu befördern. Mittlerweile gibt es sogar umweltfreundliche Kottütchen!

Und an die Hundebesitzer gerichtet: Auch wenn man sich in einem Hundeauslaufgebiet befindet, kann es doch tatsächlich vorkommen, dass Hundelose Menschen, manchmal mit Kindern, an einem vorbeigehen oder Fahrrad fahren. Völlig verrückt. Der Hund sollte dem Radfahrer nicht gerade vors Rad laufen oder hechelnd hinterhersprinten, und nicht jede Familie findet es toll, wenn der Adrenalin geladene Vierbeiner aus lauter Freude dem Kind mit sabbernder Zunge einen fetten Schmatzer gibt. Ich habe tatsächlich Hundebesitzer erlebt, die bei Beschwerden dann ausriefen „Na, dann gehen Sie doch nicht im Hundeauslaufgebiet spazieren!“. Hallo? Je-

der ist doch willkommen, und jeder sollte sich umsichtig verhalten. Dann passt das doch alles zusammen.

### In der Stadt ...

Wer mit Hund in der Stadt unterwegs ist, sollte auch so manches beachten. Wenn der Hund aufs Wort hört und sofort abrufbereit ist, der kann auf ruhigeren Straßen mit seinem Hund ohne Leine laufen (Achtung: Es gilt offiziell die allgemeine Leinenpflicht im öffentlichen Raum). Mit meinem Felanitx ist das leider ein Ding der Unmöglichkeit, da er jedem Eichhörnchen bedingungslos hinterherrast und am Ende mit den Vorderbeinen den Baumstamm umwickelt auf dem das Hörnchen, fast hämisch

von oben grinsend, nach geglückter Flucht hockt. Erlebt habe ich schon, dass Hunde vor lauter Freude in fremde Autos springen, sich erwartungsvoll in Position bringen und den Vordersitz mit einer Schleimspur versehen. Auch nicht schön ...

Kinderwagen sind auch ein heißes Thema. Viele Hundebesitzer meinen, ihr Hund sei ja besonders Kinderlieb, da er stets bei Kinderwagen aufmerksam stehenbleibt. Nee, nee – meist sind die Kinder vollkommen uninteressant. Es sind vielmehr die Plastikspielzeuge, Stofftiere, womöglich Kekse oder angekaute Sandwichreste, die sich irgendwo im Wagen befinden, die dem Hund in die Nase steigen. Auch hier ist daher Rücksicht gefragt, wenn man sich im

**Auch wenn es praktisch erscheint ... Bitte binden Sie Ihren Hund nicht vor einem Supermarkt an! Es ist nicht verboten – aber es sind wirklich schon einige Hunde dann geklaut worden. Im strömenden Regen, großer Hitze oder bei eisiger Kälte ist das Warten draußen für den Hund auch kein Vergnügen. Das sei aber nur als Empfehlung gesagt. Was Sie bitte NIE, NIE, NIE tun ist den Hund bei warmen Temperaturen im Auto zu lassen! Auch wenn die Fensterscheiben Spaltweise geöffnet sind, auch wenn das Fahrzeug im Schatten steht. Die Erde dreht sich (!), und ganz fix steht das Auto in der prallen Sonne. Es reichen zehn Minuten, um den Innenraum in eine richtige Backröhre zu verwandeln. Sie können es an sich selbst ja einmal ausprobieren. Jedes Jahr verenden Hunde in den überhitzten Autos der Besitzer. Im Juni letzten Jahres konnte in letzter Sekunde ein Jack Russell aus einem Auto befreit werden. Herrchen war gemütlich am See baden, während sein vierbeiniger Kumpel um sein Leben kämpfte. Also, lassen Sie Ihren Pfiifikus besser Zuhause, wenn Sie Erledigungen machen müssen.**



Entspannt und glücklich

© Alexandra Pfitzmann



© Alexandra Pfitzmann

Felanitx, ca. 7 Monate alt.

**Wenn man einem entgegenkommenden Menschen schon ansieht, dass Hunde nicht zu dessen Lieblingstieren gehören, dann ruft man seinen Hund zu sich oder nimmt die Leine etwas kürzer. Provokationen und Gleichgültig sind hier fehl am Platz!**



Alexandra Pfitzmann – nicht ohne Felanitx!

© Regina Weik

Zweifelsfall hysterisch werdende Mütter oder Väter ersparen möchte. Mein Hund hat einmal im Park meine fehlende Aufmerksamkeit ausgenutzt und hat einer ganz offensichtlich super frischen Mami, die mit ihrem Baby hübsch drapiert auf einer Picknickdecke saß, von selbiger den knautschigen Spielzeugball direkt vor der Nase des Babys geklaut. Au weia. Da habe ich Glück gehabt, da sich die Mutti offenbar noch in einem Zustand des vollkommenen Geburtsglückhormonrauschs befand ... Ok, aber so etwas darf nicht passieren. Auf Kinderspielplätzen hat ein Hund natürlich gar nichts zu suchen – aber das sollte selbstverständlich sein.

### Essen gehen mit Hund ...

Berlin ist, wie bereits erwähnt, sehr hundefreundlich. Auch fast alle Restaurants, ich kenne wirklich nur wenige Ausnahmen, erlauben die Mitnahme von Bellos. In München ist das sehr ähnlich. Felanitx musste ich zu Beginn regelrecht trainieren, um ruhig an einem Restaurant vorbeizugehen, geschweige denn entspannt hineinzugehen. Wir haben monatelang geübt. Noch heute nehme ich seine „Ausgehdecke“ mit,

sodass er einen Orientierungsplatz hat. Das ist praktisch und auch für den Hund schön, falls ein Fußboden mal kalt oder sehr unbequem sein sollte. Ja, er ist ein verwöhnter Prinz ... Im Restaurant selbst hat ein Hund natürlich überhaupt nichts am Nachbartisch zu suchen, so verlockend das darauf platzierte Schnitzel auch riechen mag. Es wird nicht an Nachbarsbeinen geschnüffelt, und es wird natürlich nicht gebellt oder gejault, weil die Bedienung aus der Küche für Fiffi nichts dabei hat. Wer sich gar nicht zu helfen weiß, kann ja einen Kauknochen mitnehmen. Also, für den Hund natürlich. Vom Tisch füttern sollte tabu sein – aber wir aus dem „inner Circle“ der wohlgezogenen Hunde wissen um die Schwierigkeit, diese Regel konsequent einzuhalten... Nun gut. Das lassen wir mal so stehen.

© Alexandra Pfitzmann



# Urlaubszeit – Reisezeit: Auch Krankheiten reisen mit Ehrlichiose

Die Ehrlichiose (auch als Zeckenfieber bekannt) ist eine durch Zecken übertragene Infektionskrankheit, die vor allem in Südeuropa verbreitet ist. Dies birgt vor allem für Hunde, die uns in die Ferien begleiten, ein nicht zu vernachlässigendes Risiko – genauso wie auch für Hunde, die im Ausland in Tierheimen gehalten werden und uns als Mitbringsel in heimische Gefilde begleiten.

Von  
Mathias Beyer



Der Erreger der Ehrlichiose ist das Bakterium Ehrlichia canis. Ein Bakterium der Ordnung der Rickettsien, benannt nach seinem Entdecker dem deutschen Arzt Paul Ehrlich (1854-1915). Als Überträger dient die so genannte Braune Hundezecke (Rhipicephalus sanguineus), welche vor allem im Mittelmeerraum verbreitet ist, sich aber mittlerweile auch nördlich der Alpen heimisch fühlt.

Derzeit wird vermutet, dass als Hauptwirt die Zecke gilt und Hunde und Katzen nur als sekundäre Wirte fungieren. Diese werden über den Zeckenspeichel infiziert und das bereits kurze Zeit nach dem Biss. Ebenso kann eine Übertragung im Rahmen einer Bluttransfusion stattfinden, weshalb Tiere, die als Spendertiere fungieren und aus dem Mittelmeerraum oder Südostasien und Afrika kommen, zuvor getestet werden sollten. Eine Übertragung über den

Mutterleib auf die Welpen ist dagegen bisher nicht bekannt. Der Einfachheit halber sei gesagt, dass diese Erkrankung vor allem bei Hunden und nur zu einem sehr geringen Teil bei Katzen vorkommt – jedoch auch dort vermehrt beschrieben wird (Schweiz, Finnland).



Braune Hundezecke (Rhipicephalus sanguineus)

## Krankheitsverlauf

Sobald die Zecke den Erreger an ein Tier abgegeben hat, verteilt sich dieser über das Blut, genauer gesagt in Monozyten und Makrophagen (Immunzellen/„Fresszellen“) und vermehrt sich innerhalb dieser Zellen. Ist dies geschehen, setzen sie sich an der Gefäßinnenseite in verschiedene Organe (Lunge, Niere, Hirnhäute und Zellen der Herzmuskulatur). Dort führen sie zu einer Entzündung der befallenen Gefäße, die mit Blutungen einhergehen können. Bei bereits vorgeschädigten Organen oder chronisch kranken Tieren nimmt die Ehrlichiose einen schwereren Verlauf als bei bis dato gesunden Tieren.

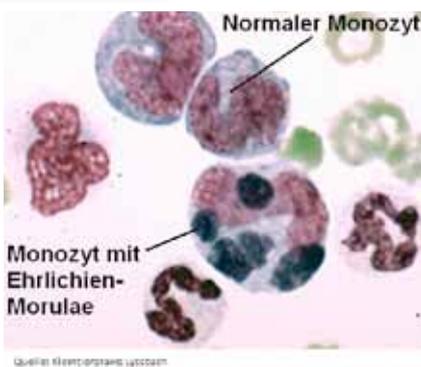
## Symptome

Gliedert man den Verlauf der Erkrankung in mehrere Stadien, so sind für sie als Besitzer folgende Symptome ersichtlich bzw. feststellbar: In der akuten Phase (1.-4. Woche nach Infektion) sind die Patienten meist lethargisch, leiden unter Fieber (= Körpertemperatur

über 39,2°C rektal gemessen), haben Gewichtsverlust, zeigen geschwollene Lymphknoten und Blutungen auf bspw. Mundschleimhaut (s.g. Petechien) oder Nasenbluten. Selten erbrechen die Tiere auch oder zeigen eitrigem Nasenausfluss und sind kurzatmig. All diese Symptome müssen nicht zwangsläufig auftreten. Die Erkrankung kann auch ohne diese Anzeichen verlaufen und in Folge dessen in ein chronisches Stadium übergeben. Im weiteren (chronischen) Verlauf der Erkrankung können die Tiere auf Grund einer Netzhautblutung akut erblinden, der Erreger in den Gelenken



Petechiale Blutungen



Monozyt mit Ehrlichien-Morulae

Quelle: Kleintierpraxis Lützel





zu einer Entzündung führen oder auch neurologische Ausfallserscheinungen durch eine Hirnhautentzündung oder Hirnblutungen auftreten. Ein schwankendes Gangbild, Gleichgewichtsstörungen oder aber auch Ödeme an der Vorhaut des Rüden bzw. an den Hintergliedmaßen können zusätzlich auftreten.

## Diagnose und Therapie

Sollten Sie den Verdacht haben, dass sich Ihr Tier mit diesem Erreger infiziert hat bzw. unter dieser Erkrankung leidet und zudem in wärmeren Regionen seinen Urlaub verbracht hat, sollten

Sie alsbald einen Tierarzt aufsuchen. Dieser wird dann mittels Blutausschick, einer sog. Titerbestimmung und Proben aus Milz und Leber den Verdacht erhärten können oder aber Entwarnung geben. Als Therapie werden verschiedene Antibiotika eingesetzt und gleichzeitig aber auch eine symptomatische Therapie eingeleitet. Prognostisch – und das zu ihrer Beruhigung – sind die Erfolgsaussichten zur Krankheitsbekämpfung gut, können aber auch in einzelnen Fällen tödlich verlaufen.

## Prophylaxe

Da wir alle, also sowohl Ihr Tierarzt/ Ihre Tierärztin, als auch Sie selbst am Wohle Ihres Vierbeiners interessiert sind, sollten Sie vor der nächsten Rei-



se gen Süden sich doch über diese und andere Reiseerkrankungen informieren. Denn man kann doch recht einfach gegen einen Zeckenbefall und den damit verbundenen Infektionen vorbeugen. Ein Absammeln von Zecken ist sicherlich das Mindeste, was man tun kann. Sinnvoller sind aber sogenannte Spot-on Präparate, welche auf die Haut der Hunde und Katzen aufgetragen werden können und so den Zeckenbefall deutlich minimieren. Die beste Alternative ist jedoch ein Urlaub in nicht betroffenen Regionen. Soll heißen: Fahren Sie mal in den Norden, da ist es auch schön – fast so schön wie in Bayern!

Kurz  
&  
Knapp

## Demenz bei Haustieren



© Sabo

Unseren Vierbeinern geht es in aller Regel gut. Sie werden gehätschelt und getätschelt, gegen Krankheiten geimpft und wenn nötig sogar operiert. Die Folge: Sie werden immer älter. Eigentlich erfreulich. Doch damit nehmen auch altersbedingte Erkrankungen immer mehr zu. Dazu gehören Arthrosen, grauer Star und eben auch die kognitive Dysfunktion – weniger wissenschaftlich ausgedrückt auch als Demenz oder Alzheimer der Tiere bezeichnet.

Hunde erkennen auf einmal gute Bekannte nicht mehr, Katzen maunzen mitten in der Nacht ohne ersichtlichen Grund. Darüber hinaus finden manche Tiere ihren Futternapf oder die Haustür nicht mehr, machen auf einmal wieder in die Wohnung oder stehen mit dem Kopf einer Zimmerecke zugewandt, wieder andere laufen im Kreis herum. Bevor aber tatsächlich von Demenz gesprochen werden kann, müssen andere organische Ursachen für das auffällige Verhalten sorgfältig

ausgeschlossen werden. Zu leicht könnte ansonsten beispielsweise ein schmerzhafter Prozess, der für die absonderliche Verhaltensweise verantwortlich ist, übersehen werden.

Ist schlussendlich sicher, dass das Tier an kognitiver Dysfunktion leidet, ist das noch kein Grund, ein Tier einzuschläfern. Die Verabreichung von durchblutungsfördernden Präparaten für das Gehirn kann dazu beitragen, wieder etwas Licht in das Dunkel der gestörten Wahrnehmung des Tieres zu bringen.

Außerdem sollte sehr alten Tieren möglichst wenig Veränderung zugemutet werden. Gewohnte Umgebung und routinierte Tagesabläufe lieben Tiersenioren vielmehr als wilden Trubel. Analog zu Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter lassen sie es lieber gemächlich angehen und können auf Aufregung jedweder Art gut und gerne verzichten. So können auch Tiersenioren ihren Lebensabend entspannt genießen.

## Können Tiere Blut spenden?

# Transfusionen bei Hund und Katze

Bluttransfusionen sind in der Humanmedizin hinlänglich bekannt. Doch auch Tiere können vom Blut ihrer Artgenossen abhängig sein. Sarah Ross, Heimtierexpertin von VIER PFOTEN, erklärt: „Ein hoher Blutverlust und Erkrankungen des Blutes können lebensgefährlich werden. Unfälle, Infektionskrankheiten wie Babesiose, Blutgerinnungsstörungen, Vergiftungen oder große Operationen sind nur einige Faktoren, die eine Bluttransfusion notwendig werden lassen. Hunde und Katzen können ohne weiteres bis zu vier Mal im Jahr Blut spenden“.

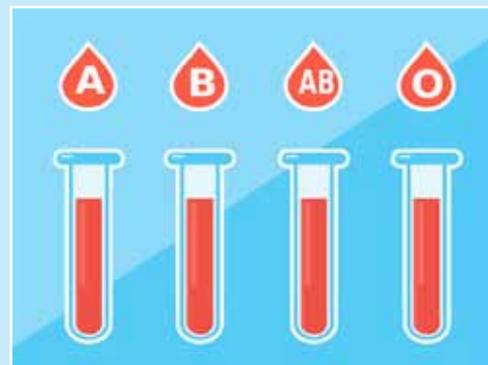
Von  
Sarah Ross

Gemäß Aussagen der Justus-Liebig-Universität in Gießen benötigten im Jahr 2016 insgesamt 120 Hunde eine oder mehrere Transfusion von Blutprodukten. Blut bzw. dessen Bestandteile sind nicht ewig haltbar. Die Haltbarkeit der roten Blutkörperchen ist auf 28 bis 36 Tage angegeben. Die flüssigen Bestandteile können tiefgefroren noch ein bis zwei Jahre genutzt werden. Je nach Menge der erfolgten Bluttransfusionen ist es für Kleintierkliniken notwendig, immer wieder Spendertiere „zur Ader“ bzw. „zur Vene“ lassen zu können. Eine Blutspende kann das Leben eines Hundes oder einer Katze retten. Blutspenden sind auch für das Spendertier von Vorteil. Halter erfahren im Rahmen der Voruntersuchung ihres Tieres dessen Blutgruppe und können für den Fall, dass ihr eigenes Tier selbst eine Bluttransfusion benötigt, entsprechend diese wichtigen Angaben machen. Im Zusammenhang

mit regelmäßigen Blutspenden erfahren Spendertiere entsprechend regelmäßige Gesundheitschecks. Die Kosten werden gewöhnlich von den Tierkliniken übernommen.

### Voraussetzungen für die Spende

Potenzielle tierische Blutspender müssen diverse Voraussetzungen erfüllen. Die wichtigste davon ist Gesundheit. Das Tier darf selbst nicht medikamentenpflichtig sein und muss regelmäßige Impfungen und Entwurmungen nachweisen können. Hunde, die sich in Ländern mit erhöhtem Aufkommen von Leishmaniose, Babesiose und Ehrlichiose aufgehalten haben, werden in der Regel in Deutschland nicht als Blutspender zugelassen. Das Gleiche gilt für Tiere, die selbst fremdes Blut erhalten haben. Der geeignete Spen-



Wie Menschen haben auch Hunde zahlreiche verschiedene Blutgruppen. Hunde werden auf die Blutgruppe DEA 1.1. getestet. Hunde, die DEA 1.1 negativ sind, sind am besten geeignet, aber auch DEA 1.1-positives Hundeblood kann für bestimmte Empfänger verwendet werden.

der-Hund ist gesund, älter als ein Jahr, zeichnet sich durch sein ruhiges Wesen aus, wiegt mindestens 20 Kilogramm, besser noch über 25 Kilogramm. Die typische Spender-Katze ist gesund, älter als 1 Jahr und hat ein Körpergewicht von mindestens 4 Kilogramm. Wie der Hund muss sie einen vollständigen Impfstatus haben und regelmäßig entwurmt worden sein. Auch sie muss frei von Krankheiten sein und selbst kein Fremdblut erhalten haben. Bevorzugt werden reine Wohnungskatzen, da bei ihnen die Infektion mit dem feline Leukämievirus (FeLV) und dem feline Immundefizienzvirus (FIV) ausgeschlossen werden können. Durch zusätzliche Blutschnelltests können Freigängerkatzen getestet werden und ebenfalls spenden.

### Welche Blutgruppen dürfen spenden?

Das Blut der Tiere ist wie bei Menschen in Blutgruppen eingeteilt. Von den ca. 8 bis 12 Blutgruppen des Hundes ist insbesondere die Gruppe „DEA (Dog Erythrocyte Antigen) 1.1 negativ“ zur Transfusion geeignet. Bei Katzen sind die Spender im Hinblick auf die Blutgruppen A, B und AB zu wählen. Pro Hund und Katze werden – je nach Gewicht – zwischen 10 bis 15 Milliliter pro Kilogramm Körpergewicht (beim Hund) und 7 bis 10 Milliliter pro Kilogramm Körpergewicht (bei der Katze) Blut abgenommen.



Ein Buch, das den  
Blick auf unsere Nutztiere  
grundlegend verändert!

## Für unsere Leseratten

# Die verborgene Seele der Kühe

In den Ställen und auf den Weiden findet man die erstaunlichsten Dinge: Kühe, die in Schwermut verfallen, wenn man ihnen die Kälbchen wegnimmt, selbstbewusste Schweine, die Musik lieben, mutige Ziegen und lachende Hühner mit einem unverbesserlichem Sinn für Humor. Der renommierte Tierverhaltensforscher und Bestsellerautor Jeffrey Masson präsentiert bewegende Geschichten rund um das komplexe Seelenleben unserer Hof- und Nutztiere, die so viel feinfühler, klüger und empfindsamer sind, als wir gemeinhin glauben. Ein bewegender Einblick in eine verborgene Welt und zugleich ein leidenschaftlicher Appell für mehr Respekt vor den Hoftieren.

Der Autor Jeffrey M. Masson ist Psychoanalytiker und war Leiter der Sigmund-Freud-Archive in London. Mit seinen Büchern über das Gefühlsleben der Tiere, wie zum Beispiel „Hunde lügen nicht und Katzen lieben anders“, wurde er weltbekannt. Nach vielen Jahren in Berkeley, Kalifornien, siedelte er mit seiner Frau, zwei Söhnen und zahlreichen Tieren nach Neuseeland über. Inzwischen lebt er mit seiner Familie in Berlin, der veganen Hauptstadt Europas.



**Die verborgene Seele der Kühe:  
Das geheime Leben von Rindern,  
Hühnern, Schweinen und anderen  
Hoftieren von**

**Jeffrey Moussaieff Masson (Autor)  
Jochen Winter (Übersetzer)**

**Originaltitel:**

**The Pig Who Sang to the Moon**

**Originalverlag:**

**Ballantine Books, New York**

**Broschiert: 368 Seiten**

**Verlag: Heyne Verlag**

**(13. November 2017)**

**Sprache: Deutsch**

**12,99 € [D]; 13,40 € [A] | CHF 17,90\***

**(\* empf. VK-Preis)**

**ISBN-10: 345360461X**

**ISBN-13: 978-3453604612**

Kurz  
&  
Knapp

## Daumenkralle selber kürzen



Auf einmal blutet es, und wie! Der Hundehalter weiß im ersten Moment nicht, wo die Massen an Blutspritzern herkommen. Doch schnell ist die Ursache gefunden. Der Hund hat sich die Kralle eingerissen, zumeist die Daumenkralle.

Die Kralle der ersten Zehe auf der Innenseite der Vorderpfote hat keinen Kontakt zum Boden. Daher nutzt sie sich kaum ab und wird lang und länger und wächst allmählich im Kreis herum. Durch dieses kreisrunde Wachstum verhakt sich die Kralle schnell in Teppichschlaufen oder ähnlichem.

Der Hund versucht sich loszureißen. Dabei löst sich das Horn und die Kralle bricht am Ansatz ab. Das Blut fließt in Strömen, doch nach einiger Zeit stagniert die Blutung von selbst. Verbluten kann das Tier dabei nicht. Im Prinzip ist das alles nicht weiter schlimm, tut aber schon ganz schön weh. Meist heilt die Geschichte ohne Entzündung mit oder ohne Verband ab. Doch besser es kommt gar nicht erst so weit.

Es ist empfehlenswert die Daumenkralle im Auge zu behalten und gegebenenfalls regelmäßig zu kürzen. Das kann entweder durch Abfeilen erfolgen oder die Kralle kann mittels einer Krallenzange geschnitten werden. Dabei muss der Schneidende aufpassen, dass er nicht lebendes Gewebe verletzt. Bei weißen Krallen sieht man den durchbluteten Bereich gut durch das farblose Horn hindurch schimmern. Ihm darf man sich nur bis auf einen Abstand von 1-2 mm annähern. Weiter sollte nicht gekürzt werden, sonst ist das für das Tier schmerzhaft. Schwieriger wird das Ganze bei schwarz pigmentierten Krallen. Hier muss sehr vorsichtig gekappt werden, da man beim Schneiden wortwörtlich im Dunkeln tappt. Lieber man kürzt hier öfter und dabei weniger.

Einige Vierbeiner haben auch an den Hinterbeinen Daumenkrallen, die sogenannten Wolfskrallen. Für diese Gebilde gilt natürlich das Gleiche wie für die Daumenkrallen am Vorderbein. Kürzen in regelmäßigen Abständen schützt vor schmerzhaften Verletzungen.

# „Tierischer Einsatz Bayern“ im BR Fernsehen

*Für ihre Besitzer sind sie mehr als Haustiere: Hunde, Katzen, aber auch Papageien, Reptilien oder Pferde. Sie gehören zur Familie, und wenn ein Familienmitglied krank wird, dann scheuen Tierhalter weder Kosten noch Mühen. Die Arbeit von erfahrenen Veterinärprofis, aber auch von angehenden Tierärzten steht im Mittelpunkt der neuen Sendereihe „Tierischer Einsatz Bayern“. Über ein halbes Jahr hat ein Kamerateam Tierärzte und Veterinäre in spe bei ihren spannendsten Einsätzen begleitet.*

Von  
Bayrisches Fernsehen BR

Das BR Fernsehen strahlte die acht Folgen seit Montag, 8. Januar 2018, um 20.15 Uhr aus. Und wer diese Sendung nicht original sehen konnte, kann die Folgen in der Mediathek finden und auch im Internet unter [www.tierrettungmuenchen.de](http://www.tierrettungmuenchen.de). „Tierischer Einsatz Bayern“ ist eine Koproduktion der Münchner Produktionsfirmen isarflimmern fernsehproduktion GmbH und Cutflow GmbH. Redaktion: Sonja Kochendörfer.

Und das ist der spannende Inhalt der sehr interessanten Sendung: Die angehenden Tiermediziner Ines, Anna und Christian lieben ihren Job, obwohl dieser oft nur wenig mit Hund-Katze-Maus-Romantik zu tun hat. Die drei Studenten der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität sind mit viel Herzblut und vollem Engagement bei der Sache, helfen in der Notaufnahme der Medizinischen Kleintierklinik, fahren mit der Tierrettung in der Landeshauptstadt Einsätze und sind für ihre Praktika quer durch den Freistaat und manchmal sogar in Asien unterwegs ...

„Tierischer Einsatz Bayern“ hat die drei jungen Veterinäre in spe über ein halbes Jahr bis hin zur letzten Prüfung des Zweiten Staatsexamens begleitet – beim Studium und während ihrer Praxisausbildung. Die Kamera ist dabei, wenn die jungen Docs in der Oberpfalz bei der resoluten Landtierärztin an ihre Grenzen stoßen, beim Wildtierarzt in Franken zum ersten Mal exotische Reptilien untersuchen oder in Thailand Elefanten und Schlangen versorgen. Wenn sie in der Notaufnahme erleben, dass ein Tierarzt immer auch Psychologe für die Tierbesitzer sein sollte und bei der Tierrettung, dass eben nicht jedes Tier gerettet werden kann. Dabei werden die jungen Mediziner nicht nur während ihrer Arbeit porträtiert, sondern auch ganz persönlich vorgestellt: mit all dem Lernstress, der Prüfungsangst und dem häufigen Schlafmangel, der zu ihrem fordernden Studien- und Berufsalltag gehört.

Landtierärztin Anika Hederer wusste schon als Kind, was sie später einmal werden würde. Die erfahrene Veterinärin aus Wiesau in der Oberpfalz liebt ihren



In der Sendung vom 15.01. wurden zwei Einsätze der Tierrettung München begleitet: Tiermedizin-Studentin Ines assistierte Frau Dr. Sylvia Haghayegh: Auch mit viel Engagement und Tierliebe konnte diese Ente nicht gerettet werden, sie hatte ein Teil des Schnabels verloren und musste erlöst werden.



In einer weiteren Sendung kam Tierarzt Mathias Beyer zum Einsatz, hier musste ein vergifteter Hund gerettet werden.

Beruf, auch wenn die Arbeit zwischen Kuhstall und Pferdehof manchmal ein echter Knochenjob ist. Die Schulmedizinerin und ausgebildete Osteopathin ist eine von mehreren Tierarzt-Profis, deren Arbeitsalltag „Tierischer Einsatz

Bayern“ unter die Lupe nimmt. Weitere Protagonisten sind der Wildtierarzt Fritz Karbe aus Leinburg in Mittelfranken sowie das Team der Tierrettung München sowie die Spezialisten der Kleintierklinik der LMU.

## Zum Thema „Maulkorb“

In der TIERPOST 2/2017 haben wir einen Beitrag über unsere Hundereise ins Zillertal veröffentlicht und auch „lustige“ Fotos unserer Hunde mit Maulkorb veröffentlicht. Dazu erreichte uns der nachfolgende Leserbrief einer aufmerksamen Leserin:

Liebe Redaktion der Tierpost,

mit großem Interesse lese ich Ihre Tierpost und habe in der letzten Ausgabe in dem Artikel von Herrn Ahlborn eine Abbildung von einem schönen grau/schwarzen Hund mit einer sogenannten „Tüte“ um den Fang entdeckt. Weil es viele Hundebesitzer nicht wissen: Diese Art des „Maulkorbes (es ist ja auch nicht wirklich ein Maulkorb) ist nicht geeignet für das längere Tragen auf Reisen etc. Der Hund kann nicht hecheln und somit ist sein Wärme/Kälte Haushalt gestört, auch kann er kaum damit kommunizieren. Diese „Fangsicherung“ ist nur zur tierärztlichen Sicherung während der Behandlung gedacht und keinesfalls für das längere Tragen, da wird es dann tierschutzrelevant. Es würde mich freuen, wenn der hübsche Hund einen anständigen Maulkorb für Reisezwecke bekommen würde, mit dem er hecheln und schnüffeln kann.

Nix für ungut und noch eine schöne Winterzeit  
T.H., Hundepsychologin nach TR©

Liebe Frau H.

wir danken Ihnen für Ihre interessante Zuschrift und freuen uns immer über aufmerksame und interessierte Leser! Zu dem betreffenden Foto möchte ich eine Erklärung abgeben: In diesem Fall war es nur ein „Alibi-Maulkorb“, den der Hund nur wenige Minuten umbehalten musste, da es eine Vorschrift bei der Zugbenutzung in Österreich ist. Wir hatten dort – reserviert vom Reiseorganisator Heinz Ahlborn – natürlich das ganze Abteil für uns allein, so dass das Tragen der Maulkörbe nicht nötig war. Während der Wanderungen wurden keine Maulkörbe getragen.

Ein „richtiger“ Maulkorb oder auch „Beißkorb“, den viele Hunde ja tragen müssen, wenn sie „Beißer“ sind, eine „Listen-Rasse“ oder irgendwie gefährlich, sollte ihn vor dem Zuschnappen schützen. Er sollte natürlich „korbmäßig“ aufgebaut sein. Er muss gut passen, darf nicht scheuern und muss dem Hund Platz zum Schnüffeln und Atmen geben, ein Zuschnappen oder Beißen aber verhindern. Ein Nylonkorb dient – wie bereits geschrieben – nur als kurze Sicherung beim Tierarzt.

Ihre Redaktion der Tierpost  
aktion tier-tierrettung münchen e.V.



Unglücklich schaut er, aber er kann schnüffeln und atmen mit diesem „Korb“.



Das war der Grund für den informativen Leserbrief: Es handelt sich um eine „Fangsicherung“, die nur kurz oder beim Tierarzt Verwendung finden sollte!



Maulkörbe aus Draht müssen immer gut angepasst werden, damit sie nicht scheuern oder rutschen.

# Ambulanter tierärztlicher Notdienst aktion tier – tierrettung münchen

Unter dem Notruf **01805 843 773** (0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz. Max. 0,42 EUR/Min. aus dem Mobilfunknetz) sind die roten Ambulanz-Fahrzeuge der aktion tier – tierrettung münchen e.V. und ein kompetentes Tierärzteam rund um die Uhr für tiermedizinische Erstversorgung in München und Umgebung erreichbar.

Egal, ob es sich um Ihr geliebtes, krankes Haustier (z.B. Hund, Katze, Vögelchen, Hamster, Fische u. a.) oder in unserem Umfeld frei lebende (Wild-)Tiere wie Igel, Füchse, Schwäne, Tauben oder auch streunende Katzen handelt: Der ambulante Rettungsdienst der aktion tier – tierrettung münchen e.V. hilft jedem sich in Not befindlichen Tier! Nach erfolgreichen medizinischen Sofortmaßnahmen bringen wir, wenn es erforderlich ist, das Tier zum Tierarzt Ihrer Wahl oder in eine Tierklinik.

Die Ersthilfe für Ihr krankes Haustier muss laut Gesetz entsprechend der Gebührenordnung für Tierärzte abgerechnet werden. Da dies – je nach Einsatz/Aufwand – unter Umständen mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sein kann, bietet die Tierrettung Haustierhaltern **nach einer Mitgliedschaftsdauer von drei Monaten** (Mitgliedsbeitrag 40 Euro pro Kalenderjahr) für die Erstversorgung Ihrer Haustiere für nur 10 Euro pro angefangenem Kalenderjahr/pro Haustier

eine Haustier-Notfall-Versorgung durch unseren Tierrettungs-Pool an. Die Kosten für den Einsatz des ambulanten Rettungsdienstes werden von diesem Tierrettungs-Pool bis zu 200 Euro Tierarztkosten pro Jahr/Tier übernommen!

Als gemeinnütziger tierärztlicher Notdienst sind wir auch für Wildtiere da. Besorgte Tierfreunde, die keine Mitglieder sind, haben die Möglichkeit, Wildtiere zu uns zur tiermedizinischen Versorgung zu bringen. **Eine Wildtierauffangstation haben wir leider nicht, so dass wir eine Nachversorgung selbst nicht leisten können.**

Finden unsere Mitglieder verletzte Wildtiere, erfüllen wir unseren Vereinszweck dadurch, dass wir diese Wildtiere dann am Fundort direkt

abholen. Wer noch kein Mitglied ist, kann den Wildtieren in der Stadt durch einen Vereinsbeitritt helfen oder die Unkostenpauschale an unsere Tierärzte an Ort und Stelle begleichen oder in der Herzogstraße 84 abgeben.

Die Mitgliedschaft bei der aktion tier – tierrettung münchen e.V. ist für Tierhalter/innen und Tierfreunde so lohnend wie sinnvoll!

Apropos: Als Mitglied können Sie Ihr krankes Tier auf dem Weg zu einem Tierarzt Ihrer Wahl bzw. einer Tierklinik im Ambulanzwagen begleiten!

Nutzen Sie den nebenstehenden Antrag und werden Sie Mitglied bei der Tierrettung! Unterstützen Sie Tiere in Not mit Ihrem Beitrag oder einer Spende – auch wenn Sie selbst kein Tier haben! Die Tiere werden es Ihnen danken.

## „Viechermesse“

- Traditionsgemäß findet immer am ersten Sonntag im Juli, diesmal um 10.30 Uhr der „Pfarrgottesdienst mit Tiersegnung“ statt. Der bekannte Pfarrer Rainer Maria Schießler freut sich auf die Teilnahme von „Mensch und Tier“ in der Kirche St. Maximilian im traditionsreichen Münchner Glockenbachviertel. Katholisches Pfarramt St. Maximilian München, Deutingerstr. 4, 80469 München.

[www.st-maximilian.de](http://www.st-maximilian.de)



Wir danken allen, die unsere Arbeit mit ihrer Spende zugunsten der Tiere unterstützen. Auch ein einzelner Euro zählt. Es werden nachfolgend nur diejenigen Spenden veröffentlicht, die vom 21.11.17 bis 26.02.18 ab 100,00 Euro geleistet wurden und deren Spender ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erklärt haben.

### Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Kimmig David	792,50 €
Gräfin von Ingenheim-Molitor Sissy	600,00 €
Amann Jutta und Prof. Dr. Markus-Christian	500,00 €
Buhmann Eva	500,00 €
Erhard Wolfgang	500,00 €
Feichtinger Ingrid	500,00 €
Fries Heinrich	500,00 €
Puro Personaldienstleister GmbH	500,00 €
Hans Martin	250,00 €
Montanari Brunhilde	360,00 €
Dr. Deimer Maria	300,00 €
Frisch Petra	300,00 €
Neumeier Josef	300,00 €
Baumung Horst	200,00 €
Bley Else	200,00 €
Helbig Barbara	200,00 €
Joest Stiftung	200,00 €
Maier Maximilian	200,00 €
Scharl Simone	200,00 €
Bautz Mathias	150,00 €
Brösel Wolfgang	150,00 €
Christl Ilona	150,00 €
Thumm Nico	150,00 €
Utz Marianne	170,00 €
Barnerssoi Ulrike	100,00 €
Berger Elisabeth	100,00 €
Boesl Christa	100,00 €
Digel Kai-Uwe	100,00 €
Dreckmann Inge	100,00 €
Fernkorn Christa	100,00 €
Gerstenberger Anneliese	100,00 €
Glasl Ingeborg	100,00 €
Herrmann Ute	100,00 €
Heß Ingeborg	100,00 €
Hillinger Charlotte	100,00 €
Justl Franziska	100,00 €
Knopf Kurt	100,00 €
Lehr Lothar	100,00 €
Luedecke Renate	100,00 €
Mannsbart Claudia	100,00 €
Maxstadt Alexander	100,00 €
Meyer Zuri Brigitte	100,00 €
Müller Monique	100,00 €
Niessl Renate	100,00 €
Paulus Petra	100,00 €
Pichler Hanna	100,00 €
Riehn Rotraud	100,00 €
Schabacker Skadi	100,00 €
Schardt Linda	100,00 €
Steinbacher Karin	100,00 €
Dr. Stock Ingo	100,00 €
Thoma Ernst	100,00 €
Winkler Ingrid	100,00 €



aktion tier-tierrettung münchen e.V.  
Rechtsanwältin  
Dr. Evelyne Menges, Stadträtin  
Herzogstraße 127, 80796 München  
oder per Fax 089 30 77 95 23

Unter [www.tierrettungmuenchen.de](http://www.tierrettungmuenchen.de) können Sie ebenfalls unserem Verein beitreten.

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich der aktion tier-tierrettung münchen e.V. zu einem Jahresbeitrag von € 40,- als ordentliches Mitglied bei.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Zusätzlich wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von € 10 erhoben.

Ich habe \_\_\_\_\_ Hund(e)/ \_\_\_\_\_ Katze(n)/  
\_\_\_\_\_ andere(s) Kleintier(e) (Bitte Anzahl angeben)

Ich möchte als ordentliches Mitglied meine Tiere im Tierrettungs-Pool zur medizinischen Notversorgung für € 10,-\* je angefangenem Kalenderjahr/ pro Tier anschließen. Das Pool hat eine Wartezeit von 3 Monaten ab Mitgliedschaftsbeginn.

Ich möchte der aktion tier-tierrettung münchen zusätzlich eine Spende von € \_\_\_\_\_ zukommen lassen.

Ich erkläre mich bereit – um Verwaltungskosten einzusparen – den Mitgliedsbeitrag widerruflich durch Abbuchung mittels Sepa-Lastschrift von meinem nachstehend angegebenen Konto abbuchen zu lassen. Ich weise mein Kreditinstitut an, die von der tierrettung münchen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

KTO / IBAN \_\_\_\_\_

BLZ / BIC \_\_\_\_\_

Ich bitte um Ausstellung  eines Mitgliedsausweises  
 einer Spendenquittung

Von meiner Beitrittserklärung kann ich binnen einer Woche ab Zusendung zurücktreten. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Hiermit erteile ich das Abbuchungsmandat.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wir versichern Ihnen, Ihre Daten nur zu Vereinszwecken zu verwenden und nicht an Dritte weiterzugeben.

\*) mit dem Poolbeitrag von € 10,- sind jährlich insgesamt € 200,- Einsatzkosten pro Tier abgedeckt!

**Hypo Vereinsbank München, BIC: HYVEDEMMXXX**  
**IBAN: DE 92 700 202 700 044 921 804**



*Tiere sind die besten Freunde. Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht.  
(Mark Twain, 30.11.1835- 21.04.1910)*

**01805 84 37 73**  
**01805 TI ER RE**

(0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz. Max. 0,42 EUR/Min. aus dem Mobilfunknetz)

**[www.tierrettungmuenchen.de](http://www.tierrettungmuenchen.de)**



Mit freundlicher Unterstützung von  
aktion tier - menschen für tiere e.V.